

Neue Erkenntnisse zu Hirntumoren

Deutsche Hirntumorhilfe auf dem Krebskongress 2014

Leipzig/Berlin, 14. Februar 2014 – Unter dem Motto „Intelligente Konzepte in der Onkologie (iKon)“ findet vom 19. bis 22. Februar in der Messe Berlin (Südgelände) der 31. Deutsche Krebskongress statt. Mit den Schwerpunktthemen Individualisierung, Interdisziplinarität und Innovationen konzentriert sich das Programm auf drei ganz wesentliche Herausforderungen der modernen Onkologie. Dieser wichtigste deutschsprachige Medizinkongress wendet sich insbesondere an Fachpersonal aus den Bereichen Medizin, Soziales und Gesundheitspolitik, gleichzeitig aber auch an Betroffene. Mit dem abschließenden Krebsaktionstag am 22. Februar schafft die Veranstaltung eine Plattform für Patienten und Angehörige, die sich über ihre Erkrankung informieren und hilfreiche Kontakte knüpfen wollen.

Die Deutsche Hirntumorhilfe wird an allen vier Kongresstagen mit einem Informationsstand im Ausstellerbereich der Patientenvertretungen vor Ort sein und die Fachwelt wie auch Patienten über ihr Wirken informieren. Als zentrale Anlaufstelle für Hirntumorpatienten und deren Angehörige realisiert der Verein seit 15 Jahren zahlreiche Projekte zur Information und Unterstützung der Betroffenen, leistet Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung und setzt sich für die Förderung der neuroonkologischen Forschung ein.

Am Stand L30 in der Kommunikationshalle geben Vertreter der Deutschen Hirntumorhilfe interessierten Besuchern fachkundige Auskunft rund ums Thema Neuroonkologie und zur Arbeit des gemeinnützigen Vereins. Fachärzte, Wissenschaftler und Assistenzpersonal können zudem anstehende Projektideen umreißen und relevante Kontakte knüpfen.

Ein im Rahmen des Krebsaktionstages stattfindendes Expertenforum zum Thema „Hirntumoren“ informiert über therapeutische Möglichkeiten bei dieser Erkrankung und bietet Raum für individuelle Fallbesprechungen.

Termin – 31. Deutscher Krebskongress Berlin

Wann: Mittwoch, 19. Februar 2014 bis
Samstag, 22. Februar 2014
Krebsaktionstag, 22. Februar 2014

Wo: Messe Berlin (Südgelände)
Jafféstraße
14055 Berlin

**Deutsche
Hirntumorhilfe e.V. Stand L30, Kommunikationshalle**
Institutionen und Patientenvertretungen

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27 · 04229 Leipzig

Telefon 0341.590 93 96
Telefax 0341.590 93 97
E-Mail info@hirntumorhilfe.de
Internet www.hirntumorhilfe.de

Vorstand
Sven Schaaf · Wolfgang Puttrich
Kerstin Sieverdingbeck · Kristina Herbst
Nancy Poser · Anja Urbanek

Registergericht
Amtsgericht Leipzig
Registernummer 3323 VR

Spendenkonto Sparkasse Muldental
BLZ 860 50 200 · Kto. Nr. 10 100 36 900
IBAN DE 83 8605 0200 1010 0369 00
BIC SOLADES 1 GRM

Spendenkonto VR-Bank Muldentale
BLZ 860 954 84 · Kto. Nr. 5000 153 500
IBAN DE 07 8609 5484 5000 153 500
BIC GENODEF1GMV

Hintergrundinformationen

Tumoren des Gehirns und des Rückenmarks stellen sowohl Mediziner als auch Betroffene vor besondere Herausforderungen. Vor allem die aggressiven, bösartigen Formen gehören zu den am schwersten zu therapierenden Krebserkrankungen und gelten bis heute als unheilbar. Eine Operation und die Behandlung mit Strahlen- oder Chemotherapie bergen immer die Gefahr, wichtige Funktionen des Gehirns zu beeinträchtigen und erfordern eine auf den einzelnen Patienten individuell abgestimmte Therapie. Zwar konnten in den letzten Jahren dank neuer Medikamente, genaueren Bestrahlungstechniken und exakteren Operationsmethoden bereits Fortschritte in der Behandlung von Hirntumoren erreicht werden, Verbesserungen der Therapie hängen aber auch entscheidend von einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit der verschiedenen Fachdisziplinen sowie der Entwicklung innovativer Konzepte für die Behandlung ab.

Deutschlandweit erkranken jährlich etwa 7.000 Menschen neu an einem primären bösartigen Hirntumor, die Zahl der Patienten mit Hirnmetastasen infolge von Lungenkrebs, Brustkrebs oder anderen Krebsleiden ist ungleich höher. Die Deutsche Hirntumorhilfe hat sich seit 15 Jahren als zentrale Anlauf- und Kontaktstelle für Betroffene etabliert. Unter dem Motto „Wissen schafft Zukunft“ stellt die unabhängige gemeinnützige Organisation kostenfrei aktuelle Informationen über Standards und Fortschritte in der Therapie von Hirntumoren zur Verfügung und fördert verschiedene Vorhaben im Bereich der neuroonkologischen Forschung sowie der Patientenselbsthilfe. Alle Projekte und Aktivitäten des Vereins werden ausschließlich durch private Spenden und Zuwendungen finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hirntumorhilfe.de.

Pressekontakt

Melanie Thomas
Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27
04229 Leipzig

Telefon: 0341.590 93 96
Fax: 0341.590 93 97
E-Mail: presse@hirntumorhilfe.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten!